



Pfarrblatt

Wer will wagen

Wer will wagen, die Gedanken
sprechen lassen ohne hassen?

Wer will wagen, Worte fassen,
mitzuteilen und zu heilen?

Wer will wagen, zu verweilen
und zu hören, nicht zu stören?

Wer will wagen, dem Betören
abzusagen, nur zu fragen?

Wer will wagen, nicht zu klagen?

Wer will wagen, Dank zu sagen?

Theophil Tobler



Altenmarkt



Hafnerberg



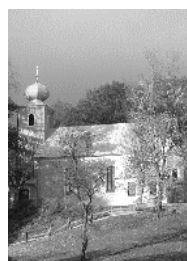
Klein-Mariazell



Neuhaus



St. Corona



Thenneberg



IMPULSE

RÜCKBLICK AUS DEN
PFARREN

TERMINÜBERSICHT

RÄTSELPASS
FÜR DIE JÜNGSTEN



SEPTEMBER –
NOVEMBER 2022
Jahrgang 63



Liebe Pfarrangehörige,

Was bringt der Herbst? Es vergeht fast kein Tag, an dem die Medien nicht darüber berichten, dass wir im Herbst und Winter mit weiter steigenden Preisen und Energieengpässen zu rechnen haben. Ein Bekannter rief verzweifelt an, dass seine Gasrechnung von € 140 auf € 550 gestiegen sei. Andere erleben ähnliches mit ihrer Stromrechnung. Bei der letzten Priesterkonferenz fragte ein Mitbruder seinen Nachbarpfarrer, ob er ihn im Winter in sein Pfarrhaus aufnehmen würde, wenn das Gas ausgehen sollte. Es war berührend wie dieser sofort antwortete: *Du kannst jederzeit in mein Pfarrhaus kommen.* Bei diesem Gespräch wurde mir wieder bewusst, dass wir auch die schwerste Not leichter durchstehen können, wenn wir zusammenstehen und uns gegenseitig beistehen.

Ende Juli fand in Klein-Mariazell das Stiftskellerfest statt und es wurden die Arbeitsräume und das professionell eingerichtete Depot für Kunstgegenstände gesegnet. Ein großartiges Projekt des Kulturvereins geht seiner Vollendung zu. Es wurde möglich durch die gute Planung und Organisation des Kulturvereins einerseits und auch durch die engagierte Mitarbeit und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen aus allen Ortsteilen unserer Marktgemeinde und über unsere Region hinaus.

Im August feierte unser Bürgermeister Josef Balber den 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass fand in einem Festzelt eine Dankmesse statt. Anstelle von persönlichen Geschenken wünschte er sich eine Spende für Projekte am Hafnerberg und in Klein-Mariazell. Es war ein Anlass, um darüber nachzudenken, was in unserer Marktgemeinde alles entstanden ist und möglich wurde durch die einmalige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde (unserem Bürgermeister) und unseren Pfarren. Unter seiner Amtszeit sind die 5 Ortsteile weiterhin zusammengewachsen. Wir danken unserem Bürgermeister für alles, insbesondere für den Einsatz für „seine 5 Wallfahrtskirchen“ wie er unsere Pfarren gerne nennt und wünschen ihm für sein neues Lebensjahrzehnt Gottes Segen und Gesundheit.

Ein weiteres Mal darf ich Euch einladen zur Eröffnungsmesse unseres Pfarrverbandes in Klein-Mariazell am 17. September um 19 Uhr mit Bischofsvikar P. Petrus Hübner und der musikalischen Gestaltung von Jörg Schneider. Auch der Pfarrverband „Oberes Triestingtal“ will eine Hilfe sein, um miteinander in die Zukunft zu gehen und sich gegenseitig zu stärken und zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen: Br. Alois, Br. Karl-Heinz, Br. Michael

Erstkommunikationskinder 2022

KLEIN-MARIAZELL

Brunner-Balassa Anna, Gegenleitner Hanna, Grill Johanna, Haller Julia, Häusler Leopold

Magomet Schnigg Theodor, Mittermüller Manuel, Moravec Raphael, Steinbacher Anastasia

Steinbacher Matthias, Steinbacher Rosana, Steiner Florian, Taborsky Lea



Fragen stellen, etwas diskutieren, sich austauschen,
Gemeinschaft pflegen, einfach nur da sein

Ohne Verpflichtung, ohne Erwartungen!

In vielen Situationen sind wir gefordert, ob es das Berufsleben
oder die Familie ist, der Freundeskreis oder ein Verein.

Wir haben vor längerer Zeit mit Alpha Abenden in
Weissenbach begonnen, wo wir uns diesem Grundsatz
„verschrieben“ haben,

JEDER DARF KOMMEN SO WIE ER IST!

Wir sind keine GRUPPE wo jemand dazu oder nicht dazu
gehört – wir sind Menschen, die gerne Fragen stellen –
und die FRAGE die sich immer wieder stellt.

HAT DAS LEBEN MEHR ZU BIETEN?

Am 14. Mai 2022 gab es einen geselligen Abend mit tollen
Gesprächen, Lobpreis und viel Spaß!

Fotos Claudia Fuchs



Mit Jänner 2023 startet wieder ein Alphakurs im Pfarrheim Weissenbach – wir freuen uns auf euch!





Werte Neuhauserinnen und Neuhauser, liebe Pfarrblattleser!



Die Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit neigt sich dem Ende zu und wir hoffen, dass es für Sie eine schöne und erholsame Zeit war.

Wir haben uns gefreut, die Fronleichnamsprozession nach alter Tradition wieder begehen zu können. Unser Neuhauser Umgang wird immer am 2. Sonntag nach Fronleichnam abgehalten. Diese alte Tradition rührt daher, dass die Menschen zu sämtlichen Prozessionen in der Umgebung gegangen sind, und man daher in den verschiedenen Ortschaften datumsmäßig darauf Rücksicht genommen hat. In Neuhaus war er immer mit einem Kirtag verbunden und hat daher viele Besucher angezogen. Viele freiwillige Helfer haben sich auch heuer wieder um den Blumenschmuck für die Altäre und den Monstranzbogen bemüht, Kränze für Fahnen, Windlichter und Himmel gebunden und Birkenstauden aufgestellt. Birkenstauden entlang des Prozessionsweges zu setzen hat schon sehr lange Tradition (16. Jahrhundert). Die Birke, angeblich ein Fruchtbarkeitssymbol, wurde ja geweiht und die Frauen nahmen Zweige, banden sie zu einem Kranz und platzierten ihn beim Herrgottswinkel oder bei Heiligenfiguren. Sie sollten das Haus vor Gewitter schützen. Manchmal kann man diesen schönen und alten Brauch noch beobachten.

Nach 2 Jahren konnten wir wieder auf unserer Burg ein Fest veranstalten. Es gab erstmalig einen Burgheurigen mit erlesenen Weinen, Brettljause, Aufstrichteller, Gupferlkäs, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Bei bestem Wetter kamen die Besucher in Scharen und die Hochburg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war ein sensationeller Erfolg. Auf diesem Wege sei allen Besuchern recht herzlich gedankt und besonders den vielen im Burgteam, die das erste Mal so ein Fest auf der Burg mitgestalteten. Der Reinerlös fließt in die Burgkasse, um an der Revitalisierung der Burg weiterarbeiten zu können.

Am 9. Juli war die Burg eine Station des Ferienspiels unserer Marktgemeinde. Viele Kinder erlebten die Burg im Zeichen des Mittelalters bei Burg und Ritterspielen. Nach einer Stärkung wurden die Kinder zu Ritter oder Ritterfräulein „geschlagen“. Vielen Dank allen Teilnehmern!

Am 24. Juli war Christophorustag. Kurz die Legende: Ophorus war ein riesengroßer, kräftiger Mann auf der Suche nach einem Herrn, dem er dienen konnte. Eines Tages begegnete er einem alten Mann, der in der Nähe eines Flusses hauste. Dieser erzählte ihm von Jesus Christus, den er nun auch finden wollte. „Diene den Menschen, so wirst du ihn finden“, sagte der Alte zu Ophorus. Ophorus ging zum Fluss, baute sich dort eine Hütte und trug die Menschen behutsam auf seinen Schultern durch den Fluss. In einer stürmischen Nacht hörte er eine Kinderstimme: „Trag mich hinüber über das Wasser“. Dreimal hörte er die Stimme, bis er das Kind am Ufer sah. Ophorus nahm einen Baumstamm in die Hand, setzte das Kind auf seine Schulter und begann durch den Fluss zu waten. Der Weg wurde immer mühsamer, das Wasser schwoll an und das Kind wurde immer schwerer. Mit letzter Kraft erreichte er das Ufer. „Wer bist du Kind, dass ich fast ertrunken wäre?“

Das Kind lächelte und sagte: „Du hast mehr als die ganze Welt getragen, ich bin Jesus Christus. Von nun an sollst du Christophorus heißen, denn du hast Christus getragen“.

Mit dieser Legende möchte ich aber auch auf die Tradition der Kräutersträußchen zu Maria Himmelfahrt hinweisen. Auch dieser Tag hat seine Geschichte: Gott hat Maria, die Mutter Jesu, auf besondere Art vom Tod erweckt. Als man Marias Grab öffnete, fand man nicht ihren Leichnam, sondern wunderschöne Blumen und Kräuter, die herrlich dufteten.



Die Kräutersträußchen sollen aus 9 Kräutern bestehen z. B.: Johanniskraut, Schafgarbe, Tausendguldenkraut, Kamille, Eisenkraut, Wermut, Baldrian, Pfefferminze und Königskerze. Gerade in der heutigen Zeit tun Bräuche und Traditionen gut. Halten wir fest daran, es wäre schade, gingen sie verloren.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich bis zum nächsten Mal, bleiben Sie gesund!

Rita Braun, PGR Pfarre Neuhaus



Kinder/Jugendpastoral – NEWS

Gerne blicken wir auf die vergangenen Monate zurück und berichten über die diversen Aktivitäten unserer eifrigen Ministranten.

Rückblick Mai 2022 – August 2022!

Wir waren sehr stolz darauf, dass die Neuhauser Ministranten den Festgottesdienst der Marktgemeinde Weissenbach im Glassalon, am 21.05.2022, so feierlich unterstützten und die Neuhauser Pfarre großartig repräsentierten.



Weiters möchten wir DANKE sagen, dass unsere Jugend beim Burgheurigen, welcher heuer das erste Mal Anfang Juni auf unserer Burg stattfand, so fleißig im Einsatz war und überall tatkräftig mithalf. *„Ihr wart uns alle eine wirklich große Hilfe, ihr seid mit so viel Freude und Engagement ans Werk gegangen, eure Unterstützung war wirklich großartig.“* Genauso funktioniert generationenübergreifende Gemeinschaft!



Im Juni konnten wir auch unseren traditionellen Umgang feiern – es war eine stimmungsvolle Prozession, liebgewonnene Bräuche konnten dieses Jahr ohne Einschränkungen wie in den letzten Jahren zelebriert werden.

Zum ersten Mal wurde der Festgottesdienst durch unsere eifrigen, kleinen Bläser mitgestaltet. Die feierlichen Klänge erfreuten unser Herz, wir danken euch dafür, ebenso ein Dank an Gerhard Leutgeb, der mit unserer Truppe immer wieder probt und neue Stücke einstudiert.



Danke auch unseren lieben Blumenkindern, Fahnenträgern, usw. – kurzgefasst allen, die zu dieser gelungenen Prozession beigetragen haben.



Mit Spiel und Spaß starteten wir in die wohlverdienten Sommerferien. Anfang Juli fand das Ferienspiel der Marktgemeinde Weissenbach auf der Burg statt. Unser Burgfräulein – Rita Braun – gestaltete wie immer die Erlebnisburgführung für unsere Kinder sehr abwechslungsreich und sorgte für einen gelungenen Nachmittag.

Genießt weiterhin den Sommer, gute Erholung und bleibt gesund – damit wir alle voller Elan wieder im Herbst durchstarten können!



Gerlinde Mitterer, Stv. Vors. PGR, Pfarre Neuhaus



Kinderseite



Hallo Kinder!

Ich kann euch gar nicht sagen, wie dankbar ich bin, dass ich so eine tolle Ferienzeit verbringen durfte. Mit meinen Freunden war ich schwimmen im See oder wir waren mit unseren Fahrrädern unterwegs. Auch fiel uns gemeinsam so mancher lustige Streich ein, sodass ich wirklich froh bin, dass ich all dies erleben durfte. Ich habe mir vorgenommen, dass ich im kommenden Schuljahr, falls ich mich wieder einmal einsam oder niedergeschlagen fühle, an diese Erlebnisse zurückerinnern werde, sodass ich danach wieder Kraft für den Alltag sammeln kann. So wünsche ich euch einen schönen Schulstart und bin dankbar, dass ich in einem so friedlichen Land wie Österreich leben darf.



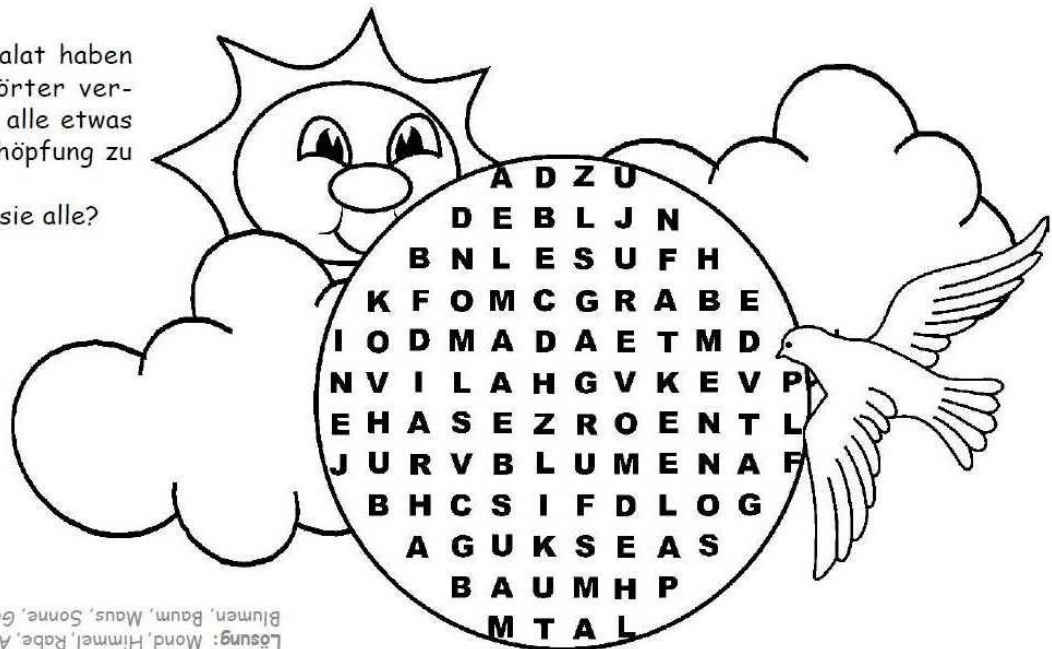
Euer Julius

Nico - Eine Maus lernt danken

Nico sitzt am Küchentisch und starrt Löcher in die Luft. Vor Nico liegt das Hausübungsheft. Der Religionslehrer hat eine Aufgabe gegeben. Nur die Überschrift ist zu sehen: „Wofür ich DANKE sagen will“ ist zu lesen. In der nächsten Zeile steht: „Guter Gott, danke, dass ...“ Doch sonst steht noch nichts dort. Da kommt Opa vorbei. Er streicht Nico über den Kopf. „Na“ fragt er, „was ist los mit dir? Da steht noch nicht viel.“ „Mir fällt nichts ein ...“, brummt Nico. „Hm, dir fällt also nichts ein“, wiederholt Großvater. „Was hast du denn gestern am Nachmittag gemacht?“ „Gestern habe ich gespielt. Zuerst war es lustig, aber dann hätte sich Klaus beinahe seine Schwanzspitze in einer Mausefalle hinter dem Altar eingezwickelt. Da wollte er dann nur noch nach Hause. Danach war mir furchtbar fad“, erwiderte Nico wahrheitsgetreu. „Und da fällt dir wirklich nichts ein, wofür du gestern Danke sagen könntest?“, fragt Opa weiter. „Nun, eigentlich bin ich ja schon sehr froh, dass uns beiden gestern beim Spielen nichts passiert ist und einen Spaß hatten wir ja auch!“, meint Nico nachdenklich. „Das schreibe ich gleich auf: Danke für das ausgelassene Spiel! Danke, dass ich so einen lieben Freund wie Klaus habe! Danke, dass wir uns gestern nicht verletzt haben!“ (vgl. MiniFundus1, 13/S.8)



Im Rätselsalat haben sich 12 Wörter versteckt, die alle etwas mit der Schöpfung zu tun haben. Findest du sie alle?



Lösung: Mond, Himmel, Rabe, Adam, Hase, Eva, Blumen, Baum, Maus, Sonne, Goldfisch, Tag

Lukas fällt in der Sakristei über die Stiege und landet genau auf der Nase.

Mesner: „Oje!! Hoffentlich ist die Nase ganz geblieben!“

Lukas: „Ja, ja- die beiden Löcher waren schon vorher drin!“

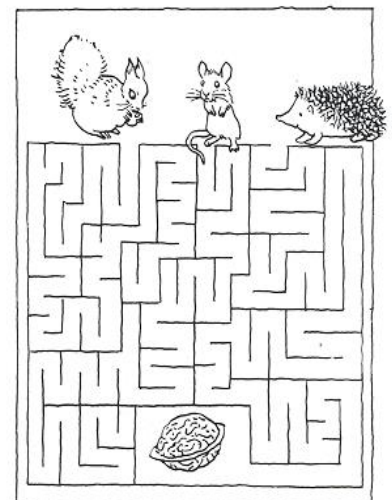


Der erste Schultag ist vorbei. Die Mutter fragt Susi: „Was hast du denn heute gelernt?“ „Nicht genug“, sagt Susi, „wir müssen morgen leider noch einmal kommen!“

Zwei Buben gehen zum ersten Mal zelten. In der Nacht wacht einer auf und weckt den anderen. Er sagt: „Schau dir mal den schönen blauen Himmel an. Die Sterne, der Mond, ... was bedeutet das? Antwortet der andere: „Dass es heute eine schöne Nacht gibt?“ „Nein! Das heißt, dass jemand unser Zelt gestohlen hat!“

Lieber Gott!

Du hast die Welt so schön gemacht,
mit ihren Blumen, Wiesen und Bäumen, es ist eine Pracht.
Recht herzlich danken möchten wir,
für die Sonne, den Mond, die Sterne und all das Getier.



Caroline Huber



Aus dem Pfarrleben von St. Corona/Schöpfel

Impressionen von unserem Jubiläumsgottesdienst

am 15. Mai 2022 mit Weihbischof Franz Scharl zu

300 Jahre Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Corona/Schöpfel



Feierlicher Einzug mit Weihbischof Scharl



Geschmückter Eingang



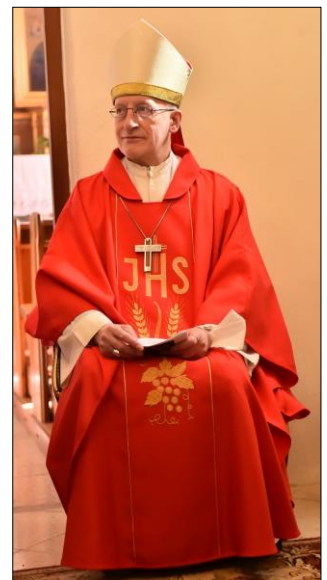
Gerhard Wasshuber



Bezirkshauptfrau
Verena
Sonnleitner



von li: Br. Anton, Br. Markus, Br. Michael, Weihbischof



Weihbischof Scharl

Scharl, Hanna Gegenleitner, P. Alois, Harald Stöger, Leonie Huber, Günter Stöger, Philip Huber, Magdalena Frank



Hl. Corona

Fotos: Ernst
Gruber

Text: Claudia
Lechner



„Türnitzer Tanzmusi“



Claudia Lechner



Hanna Gegenleitner



Umgang am 19. Juni 2022 in St. Corona

Viele helfende Hände bereiteten auch heuer wieder unseren Umgang vor. Die Fronleichnamsmesse wurde so wie im vorigen Jahr wegen der Corona-Pandemie im Hof der „Alten Schule“ bei strahlendem Sonnenschein von Pater Michael Hüger gelesen. Die musikalische Gestaltung übernahmen Katrin Huber und Anton Gadinger. Die Jugendblasmusikkapelle Altenmarkt begleitete die Prozession, die durch den Schneidergraben zur 1. Station beim Marterl „Zum barmherzigen Heiland“ führte. Weiter ging es am Birkenweg zur Pfarrkirche, wo sich der 2. Altar befand. Leider konnten wir heuer die 3. Station bei der Johanneskapelle nicht besuchen, da der Altar kurz vor dem Eintreffen der Gläubigen zu brennen begonnen hatte. Der Brand wurde zwar schnell gelöscht und Gott sei Dank war nichts Größeres passiert, aber der Altar war dennoch unbenutzbar. So wurde die 4. Station bei Fam. Rudolf Huber zur 3. Station umdisponiert und die 4. Station beim Hl. Brunnen zelebriert.

Zum Abschluss gab es bei der „Alten Schule“, da wir leider im Ort bis jetzt noch immer kein offenes Gasthaus haben, für das leibliche Wohl einen Pfarrkaffee, der sehr gut besucht wurde. Der PGR bedankt sich nochmals bei allen fleißigen Mithelfern mit einem herzlichen Vergelt's Gott!



Fotos: Ernst Gruber
Text: Claudia Lechner



Generalversammlung Kirchenverein Hafnerberg

Im April 2016 wurde der Verein „Freunde der Wallfahrtskirche zu unserer lieben Frau am Hafnerberg“ gegründet, um die Pfarre bei der notwendigen Orgelrestaurierung und Innenrenovierung der Kirche bestmöglich zu unterstützen. Dazu kam im Vorjahr noch die Sanierung der Glockenstühle in beiden Türmen dazu. Die erfolgreiche Umsetzung und Finanzierung der Vorhaben konnte beim Jubiläumsfest im Vorjahr gefeiert werden. Neue Vorhaben wie die Sanierung des Natursteinsockels im Außenbereich der Kirche sowie eine Restaurierung der Kirchenportale sind in Planung. Der Verein hat daher bei der Generalversammlung im vergangenen März seine weitere unterstützende Tätigkeit zugesagt und sämtliche Funktionäre wie Obmann Christian Haan, Kassier Ing. Mag. (FH) Markus Klinger, Schriftführerin Theresa Bartl und Organisationsreferent Andreas Bartl werden weiterhin ihre Talente einbringen. Im erweiterten Vereinsvorstand haben auch alle Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrates, die Obfrau des örtlichen Dorferneuerungsvereines, der Obmann des Ortsbauernrates und der Kommandantstellvertreter der Ortsfeuerwehr ihre Mitwirkung bekundet.

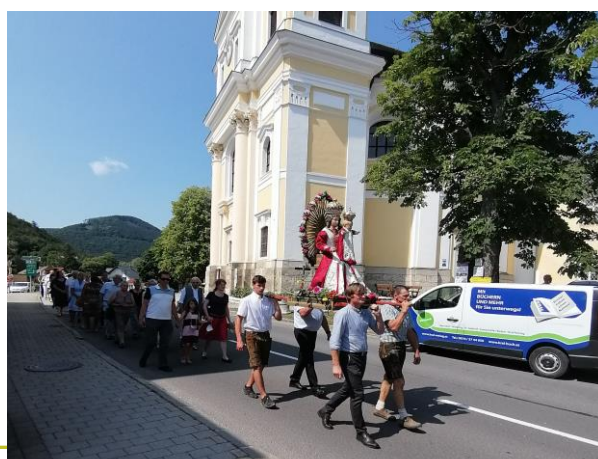


Foto:
Ing.
Josef
Engelhart

Kirchweihfest

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 24. Juli 2022 unser traditionelles Kirchweihfest mit Festmesse, eucharistischer Prozession und anschließendem Grillfest im Arkadenhof unserer Klosteranlage statt. Mit auszugsweiser Verlesung des Stiftungsbriefes wurde in Erfüllung des Auftrages der Gründerväter des Weihetages unserer Wallfahrtskirche am 26. Juli 1745 gedacht. Die Mitwirkung der Blasmusikkapelle Altenmarkt bei der Heiligen Messe und beim Frühschoppen trug wieder wesentlich zur festlichen Stimmung bei.

Fotos: Gabriele Mitterer



Text: Johann Mitterer



Firmung



Sieben Mädchen und Burschen aus den Pfarren Neuhaus, Hafnerberg und Altenmarkt spendete Pater Karl-Heinz Wiegand Sam. FLUHM am 11. Juni 2022 in der Wallfahrtskirche am Hafnerberg das Sakrament der Firmung. Das Wort Firmung bedeutet „Stärkung“. Der Firmspender salbt den Firmling mit dem Chrisamöl. Damit wird verdeutlicht, dass wir Christus zugehörig, also Christen sind. Das Chrisamöl ist eine Mischung aus Olivenöl und Balsam. Das Wasser bei der Taufe und die Salbung bei der Firmung sind ein Symbol für neues Leben, für die Reinigung und für die Bestärkung durch den Heiligen Geist auf unserem Lebensweg.



(Fotos Ing. Josef Engelhart)

Klein-Mariazell, am 6.6. 2022

Dekanatsfirmung mit
Abt Pius Maurer OCist, P. Alois Hüger, P. Josef Failer
P. Peter und P. Andreas Ackermann Sam. FLUHM.



(Fotos Erich Satran)



Die Caritas-Haussammlung 2022 wurde heuer von Mitgliedern des Hafnerberger Pfarrgemeinderates durchgeführt und ergab eine Spendensumme von Euro 1.450,--.
Allen Spendern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.



KLEIN-MARIAZELL

Altes Brauchtum und neue Gemeinschaft.



In den letzten Wochen durften sich unser PGR bei den unterschiedlichsten Bereichen einbringen. So wurde heuer nach einer gelungenen Erstkommunionsfeier gleich weiterorganisiert, denn der Klosterumgang fand bereits eine Woche später statt.

Viele neue Aufgaben gab es für das motivierte Team, die in dieser intensiven Zeit sehr gut gemeistert wurden. Da die Sitzaufgaben in der Kirche nun schon einige Jahre gedient haben, konnten nun dank finanzieller Unterstützung vom Benefizkonzert ROSS & REITER (Vitus Eckert und Margit Fussi – im Bild rechts)



und dem Reinerlös der Agape beim Klosterumgang diese Neuanschaffung getätigt werden. Zusätzlich beteiligte sich ein großzügiger Spender, der die Basilika immer wieder mit seinem Motorrad besucht.



Aufnahmen vom Klosterumgang

Einen großen DANK wollen wir allen Mitwirkenden und besonders der Blasmusik entgegenbringen.

Trotz Teuerungen und schwieriger wirtschaftlicher Lage spüren wir immer wieder die große Bereitschaft bei den Menschen mitzuhelfen. Ich bin unglaublich dankbar für den Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gesellschaft.

Hier möchte ich noch das stetig wachsende Ergebnis der Haussammlung erwähnen – allen ein herzliches VERGELT'S GOTT für ihr bereitwilliges GEBEN!

Unser diesjähriges Sammelergebnis betrug 947,50 Euro.





**Durch die Feier der HEILIGEN TAUFE begrüßen wir in der
Gemeinschaft der Christen**



Leni Herzog	7. Mai 2022	Neuhaus
Leon & Nico Blaschek	21. Mai 2022	Neuhaus
Jan Felix Julius Zach	21. Mai 2022	Thenneberg
Emilia Cäcilia Mitterer	22. Mai 2022	Nöstach
Helene Sophie Zuber	28. Mai 2022	Thenneberg
Pauline Gober-Stadlhofer	5. Juni 2022	Neuhaus
Alma Gober-Stadlhofer	5. Juni 2022	Neuhaus
Lea Grandl	12. Juni 2022	Thenneberg
Natascha Scharkaroff	12. Juni 2022	Hafnerberg
Valentin Rieder	12. Juni 2022	Neuhaus
Linda Mayerhofer	18. Juni 2022	St. Corona
Valentin Burger	26. Juni 2022	Hafnerberg
Thomas Michael Pfeiffer	17. Juli 2022	Klein-Mariazell
Tobias Foramitti	23. Juli 2022	Nöstach
Valerie Foramitti	23. Juli 2022	Nöstach
Elena Wallner	23. Juli 2022	Klein-Mariazell
Josef Koller	20. August 2022	Klein-Mariazell

**Herzlichen Glückwunsch
zur Hochzeit**



*Allesch Clemens
& Isabella
geb. Hölbe
am 16.07.2022
in Klein-
Mariazell*





ERNTE-DANKFESTE

Neuhaus	11. September	11:00 Uhr
St. Corona	18. September	8:45 Uhr
Hafnerberg Erntedank am Dorffestplatz	18. September	10:00 Uhr
Klein-Mariazell	25. September	10:00 Uhr
Thenneberg Erntedank am Bauernhof	2. Oktober	10:00 Uhr

Für IHR Wohl wird
gesorgt!



Heilungsseminar am Samstag, dem 10. September 2022 findet in der Basilika in Klein-Mariazell ab 9:00 Uhr ein Heilungsseminar mit Maurussegen statt.

Patrozinium „Fest Kreuz Erhöhung“ in Thenneberg
am 11. September um 10:00 Uhr
im Anschluss Palatschinkenheurigen



Cäciliakonzert der Blasmusikkapelle Altenmarkt, am 22. November
um 19:00 Uhr in der Kirche Altenmarkt



Hafnerberg

Fatima-Feier am 13. Oktober 2022 um 19:00 Uhr, Rosenkranz 18:30 Uhr

Friedhofsgang und Gräbersegnung, am 1. 11. 2022

Thenneberg	10:00 Uhr Hl. Messe und anschl. Gräbersegnung
Neuhaus	13:30 Uhr Friedhofsgang & Gräbersegnung
Klein-Mariazell	14:00 Uhr Friedhofsgang & Gräbersegnung
St. Corona	14:00 Uhr Friedhofsgang & Gräbersegnung
Hafnerberg	14:30 Uhr Friedhofsgang & Gräbersegnung
Altenmarkt	15:00 Uhr Friedhofsgang & Gräbersegnung



Hubertusmesse in Klein-Mariazell am 11. November um 19:00 Uhr
Fest des Heiligen Leopold und der Seligen Sr Maria Restituta am Sonntag, dem
13. November um 9:00 Uhr anschließend Feier im Markgraf- Leopold-Saal



I. Adventwochenende

Samstag 26. & Sonntag 27. November 2022 Adventmarkt auf der Burg Neuhaus
Sonntag 27. November 9:00 Uhr Hl Messe und im Anschluss Adventmarkt in Klein-Mariazell



Christl Auer	15. Mai 2022	Thenneberg
Brigitte Hönigsberger	16. Mai 2022	Thenneberg
Hans Lintinger	23. Mai 2022	Klein-Mariazell
Gabriele Grandl	27. Mai 2022	Nöstach
Michaela Grasel	1. Juni 2022	Nöstach
Gertrude Heichinger	19. Juni 2022	Thenneberg
Martin Niedermayer	19. Juli 2022	Altenmarkt
Johann Franz	27. Juli 2022	Neuhaus



Unsere lieben Verstorbenen empfehlen wir der Barmherzigkeit Gottes

T
E
R
M
I
N
E



Liebe öffnet die Tür zum Leben

Ein Mädchen verirrt sich im Wald. Es wird dunkel und unheimlich. Furcht steigt in dem Mädchen auf. Verzweifelt sucht es den Weg nach Hause. Da kommt es an eine kleine Hütte. Aus einem Fenster leuchtet ein warmes Licht. Sie läuft auf das Häuschen zu und klopft leise an die Tür. Eine Stimme antwortet von drinnen: „Wer ist da?“ das Mädchen antwortet: „Ich!“ Da war ein großes Schweigen. Auch die Blätter des Waldes halten inne mit ihrem Rauschen. Nur von innen ist ein leises Weinen zu hören. Das Mädchen kauert sich vor die Tür. Sie sinnt nach über das Wort, das sie sagte und das zum Schweigen und Weinen führte: Ich.

Ganz langsam wächst in ihr die Erkenntnis, dass sich der Mensch verwandeln kann, wenn er in das Haus der Geborgenheit und Liebe, Wärme und Freude Einlass finden will. Am Morgen geht sie nochmals an die Tür und klopft. Wieder fragt von innen eine Stimme: „Wer ist da?“ Nun antwortete sie: „Du!“ Da öffnete sich die Tür, und das Mädchen darf eintreten, in die warme helle Stube voller Licht und Leben.

(nach einer alten Legende)

Solange wir Menschen immer nur „Ich“ sagen, bleiben die Türen verschlossen, wir stehen in der Nacht und Kälte, und unsere Sehnsucht nach Wärme und Liebe, Geborgenheit und Freude bleiben unerfüllt. Wenn wir dann das „Du“ sagen, öffnen sich die Türen in ganz neue, wunderbare Räume. Es wird warm und hell, lebendig und fröhlich, geschützt und bewahrt. Die Liebe Jesu möchte uns verwandeln von einem Ich-Mensch in einen Du-Mensch, von einem Egoisten in einen Liebenden. Dann werden sich die Türen öffnen, die Wege ebnen und die Räume erschließen.



Astrid Grasel

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt, 2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat : Monika Rath, Tel.: 02673 7010 ; DVR: 0029874(10882) E-Mail Adresse: office@kleinmariazell.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.

Homepages: altenmarkt.dekanat-pottenstein.or.at; burg-neuhaus.at; hafnerberg.at ; kleinmariazell.at ;

www.st.corona.net ; thenneberg.dekanat.pottenstein.or.at